
Jahrbuch
des Landesarchivs Berlin
2024

BERLIN

in Geschichte und Gegenwart

Jahrbuch
des Landesarchivs Berlin
2024

Herausgegeben vom
Landesarchiv Berlin

im
Gebr. Mann Verlag

Redaktion:
Dr. Mareike Vennen und Dr. Diana Stört

Redaktionsausschuss:
Dr. Michael Bienert (Stiftung Ernst-Reuter-Archiv)
Dr. Werner Breunig (Landesarchiv Berlin)
Sven Kriese (Landesarchiv Berlin)
Dr. Christiane Schuchard (Landesarchiv Berlin)
Dr. Diana Stört (Landesarchiv Berlin)
Dr. Mareike Vennen (Landesarchiv Berlin)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gebr. Mann Verlag
Berliner Straße 53
10713 Berlin
info@reimer-verlag.de

© 2025 Gebr. Mann Verlag · Berlin
www.gebrmannverlag.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm, CD-ROM usw. ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Bezüglich Fotokopien verweisen wir nachdrücklich auf §§ 53, 54 UrhG.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-NORM über Haltbarkeit erfüllt.

Satz: Gebr. Mann Verlag · Berlin
Bildbearbeitung: Ute Langbein
Umschlagbild: Das Brandenburger Tor in Berlin-Mitte, 2023
Gestaltung: Jürgen Stockmeier (†)

Schrift: Times Ten
Papier: 135 g/m² Magno Matt
Druck und Verarbeitung: druckhaus köthen GmbH & Co. KG

Printed in Germany

ISBN 978-3-7861-2932-5

Inhalt

Sven Kriese Vorwort	7
Bernd W. Seiler Das „Rütli“-Heim von Friedrich Eggers Von einem prominenten Außenseiter im preußischen Berlin	9
Dagmar Jank Das gesellschaftliche Engagement der Schriftstellerin Franziska Mann (1859–1927)	33
Christof Rieber „Solange ich eine Stimme habe, muss ich mich äußern“ (Juli 1932) Albert Einsteins politisches Engagement in Berlin 1914 bis 1932/33 (Erster Teil)	55
Sascha Steger Johannes Stumm, die preußische politische Polizei in der Weimarer Republik und der Kampf gegen die NS-Bewegung	71
Jutta Fischer Familie Hepner und der Lunapark Osteuropäisch-jüdische Einwanderer in Berlin 1921–1935	101
Michael Haben 50.000 Wohnungen in Berlin abgerissen? Anmerkungen zur Umsetzung der Neugestaltung Berlins durch die Nationalsozialisten	125
Maik Schmerbauch Berlin als Kosmonautenstadt? Zwischen Begeisterung, Propaganda und Staatssicherheit: Drei Besuche von Kosmonauten der Sowjetunion in der Stadt Berlin und in der DDR von 1961 bis 1965	141

Julia Bärnighausen Bürokratien des Kunsthandels Aktenlesen im Landesarchiv Berlin	159
Björn Bürger Entwicklung der archivischen Behördenberatung im Landesarchiv Berlin Ein Rückblick	181
Mareike Vennen Berlin-Chronik 2023	201
Rosanna Dorn & Eileen Klingner Das Theaterjahr 2023 Premieren der Berliner Bühnen	261
Personenverzeichnis	309
Bildnachweis	313
Autorinnen und Autoren	317

Sven Kriese

Vorwort

Vor Ihnen liegt der neue Band von *Berlin in Geschichte und Gegenwart. Jahrbuch des Landesarchivs Berlin* für das Jahr 2024. In dieser Ausgabe begegnen Ihnen einige Neuerungen, eine davon sehen Sie bereits in der Titelei: In Zukunft fungiert das Landesarchiv Berlin als Herausgeber des Jahrbuchs. Wir wollen damit das Jahrbuch als zentrales wissenschaftliches Publikationsorgan des Landesarchivs mit stadtgeschichtlichem Schwerpunkt als Teil unserer kontinuierlich weiterentwickelten Kommunikationsstrategie betonen. Ähnliches gilt für die monografischen Veröffentlichungen, die das Landesarchiv in seiner Schriftenreihe weiterhin herausgibt. Zusätzlich planen wir neue Publikationsformate, die sich flexibel an die Rahmenbedingungen und Kommunikationskanäle des 21. Jahrhunderts anpassen. Neben unseren Veröffentlichungen wollen wir zudem vermehrt partizipative Vermittlungsformate zur Demokratieförderung entwickeln. Beide Bereiche, Forschung und Vermittlung, werden in unserer zukünftigen Kommunikationsstrategie Schwerpunkte bilden – in analogen und in digitalen Formaten.

Diese Stoßrichtung gilt auch für die künftige Gesamtausrichtung des Hauses, denn unsere archivischen Kernaufgaben wandeln sich derzeit stark und unser Aufgabenkanon erweitert sich deutlich: Um das Landesarchiv Berlin im digitalen Wandel gut zu positionieren, muss es selbst wesentlich digitaler werden. Nachdem wir derzeit die Einführung der digitalen Akte und den produktiven Einstieg in die digitale Langzeitarchivierung umsetzen, wollen wir im Folgejahr ein neues Archivinformationssystem einführen. In diesem Kontext entwickeln wir in den nächsten Jahren auch die digitale Nutzung in einem ‚Virtuellen Lesesaal‘ weiter.

Eine umfassende Neugestaltung des Jahrbuchs ist für die Ausgabe 2026 geplant. Zwei weitere Änderungen betreffen bereits den vorliegenden Band: Es freut uns sehr, dass die Berliner Theaterchronik, die auf eine langjährige Tradition zurückblicken kann, in Kürze online verfügbar sein wird. Die gedruckte Premierenübersicht in unserem Jahrbuch wird somit in Zukunft entfallen, da das durchsuchbare Online-Angebot auf der Website des Landesarchivs wesentlich besser zugängliche Recherchewege bietet. Außerdem werden wir den bislang im Jahrbuch veröffentlichten Jahresbericht, der über die Aktivitäten des Landesarchivs informiert, zukünftig ebenfalls in anderer Form publizieren.

Personell können wir für das Jahrbuch 2024 wieder auf einen exzellent besetzten, leicht veränderten Redaktionsausschuss setzen. Zunächst danke ich an dieser Stelle Reimer Hansen und Heinz Reif für ihre wertvolle und arbeitsintensive Mitarbeit in den vergangenen Jahrzehnten und begrüße zugleich neben Mareike Vennen als weitere neue Mitglieder Diana Stört und Michael Bienert. Werner Breunig und Christiane Schuchard bleiben dankenswerterweise Mitglieder des Redaktionsausschusses, was für den Wissenstransfer ausgesprochen wichtig ist. Danken möchte ich vor allen anderen jedoch

meinem Amtsvorgänger Uwe Schaper, der das Jahrbuch seit 2006 (mit)herausgegeben hat. Seinem Vorbild folgend werde ich als neuer Direktor des Landesarchivs Berlin ebenfalls aktiv im Radaktionsausschuss des Jahrbuchs mitwirken.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich, wenn Sie uns weiter begleiten.